

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 35. Stück.
Den 27. August 1831.

I n h a l t.

Abschiedsworte. — Bekanntmachung. — Bitte um alte
Leinwand. — Sammlung für Danzig. — Dankfagung. —
Hallecher Getreidepreis. — Verzeichniß der Gebohrnen ac. —
54 Bekanntmachungen.

Die Zeit entflieht, das Leben eilt dahin:
Doch ewig bleibt, was die Liebe schafft.
Das ist des Herzens köstlichster Gewinn,
Was nimmer uns der Sturm der Zeit entraffer.
Und besser wird es werden in der Welt,
Wenn Jeder treulich an der Liebe hält.

A b s c h i e d s w o r t e.

Es schmerzet mich sehr, daß ich mich von einem
Werke, welches mir aus mehr als einer Hinsicht lieb
und werth war, und von dessen Herausgabe, trennen
muß, und es nicht länger fortsetzen kann. Jahre
und Kränklichkeit, so wie manche andere nicht von
mir abhängende Umstände, gebieten es mir. Ich
beganng es vor 32 Jahren mit dem seligen Dr. Nie-
meyer, zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse und
XXXII. Jahrg. (35) Untere

Unterstützung verschämter Armer und Leidender. Ich setzte es mit ihm ununterbrochen bis zu seinem Tode fort, und nach diesem trat, auf mein Ersuchen, Herr Prediger Dr. Hese kiel an des Seligen Stelle, und arbeitete mit mir ebenfalls zu jenem Zweck. Wie manches Gute haben wir dadurch gefördert, wie manche Thräne getrocknet! — Gott sey gelobt, der uns Kraft dazu gab, und Dank unsern guten Mitbürgern, die uns dabey menschenfreundlich unterstützten! Kann ich auch, von nun an, nicht mehr, auf die Art, wie bisher, den Leidenden zu Statten kommen, so will ich doch, so lange es noch Tag für mich ist, nach meinen Kräften für sie wirken! Zugleich empfehle ich mich Ihrer Liebe, so wie der Liebe aller meiner Mitbürger. Gott segne sie!

Halle, kurz vor meinem 77sten Geburtstage, den 22. August 1831.

Dr. Wagnitz.

Bekanntmachung.

Dem Wunsche des verehrten Herrn Consistorialraths Dr. Wagnitz gemäß, hat die unterzeichnete Armen-direction beschlossen, das wohlthätige Werk zu übernehmen, welches derselbe vor bald 32 Jahren mit dem seligen Kanzler Dr. Niemeyer, beyde als Mitglieder der damals gebildeten Gesellschaft freywilliger Armenfreunde, begonnen und durch einen so langen Zeitraum mit dem unleugbarsten Segen für unsre Stadt fortgeführt hat. Herr Dr. Hese kiel hat sich auf unsere Bitte bereit finden lassen, die

die Geschäfte der Redaction des patriotischen Wochenblatts in unserm Namen zu besorgen, und so wird dasselbe ferner sowohl zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse als zur Unterstützung verschämter Armen in dem Kreise, den es sich gewonnen hat, fortwirken. Um den letztern Zweck zu erreichen, ist es möglich gewesen, durch ein Abkommen mit dem Königl. Intelligenzcomtoir zu Raumburg dem Wochenblatte das Recht der unbehinderten Aufnahme von Intelligenzartikeln zu erwirken, wodurch das Publikum von der im 31sten Stück angekündigten Beschränkung befreyt worden ist. Da dies aber nur durch ein bedeutendes Opfer von Seiten der Redaction geschehen konnte, so wird, um das vertragsmäßig an das Königl. Intelligenzcomtoir zu Raumburg zu zahlende jährliche Aequivalent aufzubringen und doch den Armen nichts zu entziehen, es nothwendig, die Insertionsgebühren um eine Kleinigkeit zu erhöhen, und sie werden deshalb künftig 1 Sgr. für die Zeile betragen. Herr Faktor Loose wird nach wie vor die Expedition des Wochenblatts und die Auszahlung an die monatlichen Percipienten besorgen.
Halle, den 22. August 1831.

Die Armen-Direction.

Dr. Mellin. Lehmann. Kunde.

Der Unterzeichnete kann bey der alleinigen Uebernahme der Redaction des patriotischen Wochenblatts nur auf seinen guten Willen hinweisen, nach seinen besten Kräften damit den Zwecken zu entsprechen, welche die würdigen frühern Herausgeber bey der

Begründung desselben und so lange Jahre hindurch vor Augen hatten. Indem sie durch die darin erscheinenden Aufsätze das Gefühl der Vaterlandsliebe, den Sinn für das Gemeinwohl und die ächten Bürger tugenden, Treue gegen den Landesvater, Gehorsam gegen seine Gesetze, Wohlthätigkeit gegen die ärmern Mitbürger zu erwecken und eine wahre Aufklärung in allen gemeinnützigen Dingen zu verbreiten suchten, machten sie das Wochenblatt zugleich zu einer Chronik des öffentlichen Lebens von Halle, zum Organ der städtischen Behörden und zu einem Beförderungsmittel des gemeinsamen bürgerlichen Verkehrs. Mit dem geistigen Segen aber, den sie dadurch austreuten, verband sich bald der leibliche, der in die Hütte der Armuth, zu der verborgenen Stätte des Kammers drang, welcher sich vor den Augen der Welt verhehlt. — Auf diesem Wege soll das Wochenblatt unter dem Schutze des Allmächtigen seinen jährlichen Kreislauf ferner vollenden. Durch Gemeinnützigkeit, Neuheit und Mannigfaltigkeit soll es sich die Theilnahme der Besten zu erwerben und zu erhalten suchen. Möge es zum Segen dieser Stadt fröhlich gedeihen! Dazu erbittet sich die Mitwirkung seiner stimmfähigen, verehrten Mitbürger in angemessenen Beiträgen

Dr. Fr. Hefekiel.

Halle, den 22. August 1831.

Chronik

Chronik der Stadt Halle.

1.

Bitte um alte Leinwand.

Für die zahlreichen armen Kranken, welche in dem chirurgischen Universitäts-Klinikum behandelt werden, erlaube ich mir, die Güte meiner geehrten Mitbürger mit der Bitte um alte, zu Charpie brauchbare Leinwand in Anspruch zu nehmen; es mußte bisher für diesen Gegenstand eine nicht unerhebliche Summe aufgewandt werden, welche zweckmäßiger zur Verabreichung freyer Arzneey und zur Verpflegung armer Kranken verwendet werden könnte. Es wird jeder, auch noch so kleine Beitrag mit Dank aufgenommen werden, und haben sich Frau Professorin Senff (Rannische Straße Nr. 499) zur Sammlung der Leinwand bereit zu erklären die Güte gehabt, so wie solche auch bey mir und dem Dekonomen in der chirurgischen Klinik abgegeben werden kann. Halle, den 24. August 1831.

Professor Blasius,
d. Z. Director der chirurgischen Klinik,
Leipziger Straße Nr. 286 wohnhaft.

2.

Sammlung für Danzig.

Bei Hrn. Stadtrath Lehmann gingen für Danzig ein: 64) F. J. 1 Thlr., 65) C. F. 1 Thlr., 66) ungen. 1 Thlr., 67) G. A. B. 1 Thlr., 68) R. 10 Sgr.,

3

69)

69) ungenannt 5 Sgr., 70) M. 1 Thlr., 71) A. B. 10 Sgr., 72) ungenannt 7 Sgr. 6 Pf. Bey dem Unterzeichneten: 61) H. P. H. in L. 1 Thlr., 62) F. W. P. 3 Thlr., 63) C. L. 1 Thlr., 64) ungenannt 1 Thaler. Die ganze Sammlung beträgt 239 Thlr. und ist in 3 verschiedenen Posten zu ihrer Bestimmung abgegangen. 2 Cor. 9, 9.

Fr. Hesekiel.

Bis zum 23. August sind folgende Beyträge zur Unterstützung der Stadt Danzig bey der Kämmererey abgegeben worden: Für die unglücklichen Danziger: ein Ungenannter 15 Sgr., eine arme Frau 10 Sgr., C. 10 Sgr., ein Ungenannter 1 Thlr., S. 15 Sgr., Frau Wittwe S. 1 Thlr., A. J. 1 Thlr., L. 10 Sgr., D. 5 Thlr., T. W. 15 Sgr., bey einer vergnügten Polsterabendsfeyer gesammelt und abgegeben durch H. . . . e 1 Thlr. 10 Sgr., ungen. 2 Thlr. und M. R. durch Hrn. Dr. Hesekiel abgegeben 10 Sgr. In Summa 14 Thlr. 5 Sgr.

Der Kämmerer Schiff.

3.

Dankfagung.

Am 3. August, bey der Feyer des Geburtstags Sr. Majestät unsers vielgeliebten Königs, wurde von der Fr. C. K. R. aus Magdeburg 2 Thlr. den Kindern der Stadtarmenschule verehrt, wofür ich herzlich danke.

Friederike Lehmann.

4.

4.

Halleſcher Getreidepreis.

Den 18. Aug.	Der Pr. Schfl. Weizen 2 Ehlr. — Egr. — Pf.			
	„ „ „ Roggen 1 „ 15 „ — „			
	„ „ „ Gerſte 1 „ — „ — „			
	„ „ „ Hafer — „ 26 „ 3 „			
Den 20. Aug.	„ „ „ Weizen 1 Ehlr. 27 Egr. 6 Pf.			
	„ „ „ Roggen 1 „ 13 „ 9 „			
	„ „ „ Gerſte 1 „ — „ — „			
	„ „ „ Hafer — „ 26 „ 3 „			
Den 23. Aug.	„ „ „ Weizen 1 Ehlr. 27 Egr. 6 Pf.			
	„ „ „ Roggen 1 „ 13 „ 9 „			
	„ „ „ Gerſte 1 „ — „ — „			
	„ „ „ Hafer — „ 25 „ — „			

Halle, den 23. Auguſt 1831.

Der Magiſtrat.

5.

Gebohrne, Getraute, Geſtorbene in Halle :c.
Julius. Auguſt 1831.

a) Gebohrne.

Marienparochie: Den 30. Julius dem Kunſtgärtnern Kettig eine Tochter, Dorothee Marie Erdmuth. (Nr. 2203.) — Den 9. Auguſt dem Poſtillion Trobzigſch ein S., Johann Chriſtian Auguſt. (Nr. 840.) — Den 10. dem Handarbeiter Peuſchel ein Sohn, Carl Chriſtian Heinrich. (Nr. 2190.) — Den 13. dem Salzwirker Moriz ein S., Carl Franz Theodor. (Nr. 853.) — Dem Maurergeſellen Wille eine T., Johanne Friederike Caroline. (Nr. 915.)

4

Ulrichs:

Ulrichsparochie: Den 31. Junius dem Professor Dr. Thilo ein S., Georg Christian. (Nr. 437.) — Dem Seilermeister Hensel eine T., Johanne Auguste Alwine. (Nr. 283.) — Den 15. August dem Schneidermeister Wolfrum eine T., Caroline Friederike Theresie. (Nr. 277.)

Moriksparochie: Den 18. August dem Bürstenschneidermeister Nerger eine T. todtgeb. (Nr. 665.)

Glauchau: Den 4. August dem Böttchergesellen Saalmann ein S., Johann Friedrich Wilhelm. (Nr. 1987) — Den 5. dem Buchdrucker Bauer ein Sohn, Carl Eduard. (Nr. 1691.) — Den 10. dem Oberinspector Dr. Steinberg eine T., Louise. (Waisenhau.) — Dem Zimmergesellen Reiche ein S., Johann Wilhelm Gottlob. (Nr. 1748.) — Den 12. dem Maurergesellen Knöchel ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 1994.)

b) Getraete.

Marienparochie: Den 21. August der Oberjäger Krüger zu Brandenburg mit J. C. verw. Thieme geb. Wigel. — Der Zimmergeselle Lösch mit M. E. E. Kleinschmidt. — Den 22. der Lohnkutscher Flaschmann mit J. M. Tieffenthal.

Moriksparochie: Den 21. August der Getreidehändler Walthert mit C. L. Schenk.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 16. August des Baumwollenwebermeisters Koch in Hettstedt T., Johanne Auguste, alt 3 W. 2 T. Krämpfe. — Der Stud. theol. Hoppe aus Hornburg, alt 27 J. Auszehrung. — Den 18. des Getreidehändlers Mann T., Louise Charlotte Friederike, alt 1 J. 2 W. 1 B. 3 T. Zahnen. — Den

Den 20. des Schneidermeisters Müller S., Johann Andreas Franz, alt 5 M. 1 W. Krämpfe. — Den 21. eine unehel. Tochter, alt 2 J. 9 M. Auszehrung.

Ulrichsparochie: Den 14. August der ehemalige Lehmhacker Lebe, alt 80 J. 8 M. Steckfluß. — Den 15. des Zahnarztes Schuffenhauer Z., Auguste Emilie, alt 3 M. 3 W. 6 Z. Krämpfe. — Den 16. des Büchsenmachers Ebert Wittwe, alt 63 J. 8 M. 3 W. 3 Z. Entkräftung. — Des Schuhmachermeisters Gottschalk Z., Juliane Friederike Henriette, alt 6 J. 9 M. 1 W. Auszehrung. — Des Musikus Franzow Zwillingsohn, Ernst, alt 9 M. Zahnen. — Den 17. der Fleischermeister Röber, alt 80 J. 7 M. 2 Z. Entkräftung.

Moritzparochie: Den 17. August des Handarbeiters Müller S., Friedrich August Gustav, alt 6 M. 5 Z. Krämpfe. — Den 18. des Bürstenmachermeisters Nerger Z. todtgeb. — Den 20. des Krankenwärters Conrad Wittwe, alt 76 J. Entkräftung.

Domkirche: Den 17. August des Oberpredigers der ehemaligen französischen Kirche von O'Hern Wittwe, alt 71 J. 4 W. Entkräftung.

Glauchau: Den 17. August ein unehel. S., alt 1 J. 1 W. 3 Z. Krämpfe. — Den 18. des Soldaten Stahlmann Wittwe, alt 78 J. Auszehrung. — Den 20. des Buchdruckers Knabe Wittwe, alt 83 J. 5 M. 2 W. 6 Z. Entkräftung.

Herausgegeben von H. B. Wagnitz und Fr. Hefesiel.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und daher zurückgesandt worden. Die Absender werden zur ungesäumten Abholung und Auslösung hiermit aufgefodert.

- 1) An den Candidaten Hrn. Käß in Sigmannsdorf.
- 2) An den Hrn. Förster Nickoll in Rodisheim.
- 3) An den Oberlandesgerichts-Referendarius Herrn Delrichs in Merseburg.
- 4) An den Studiosus Hrn. Lehmann in Berlin.
- 5) An den Musikus Hrn. Eilige in Garz.
- 6) An den Vessschläger Rüdiger in Nebra.
- 7) An den Förster Hrn. Brömpper in Stangerode.
- 8) An Madame Detering in Osnabrück.
- 9) An Frau Sophie Lerche in Ostrau.

Halle, den 23. August 1831.

Königl. Grenz-Postamt.
Göschel.

Eintausend Thaler Preuß. Courant sind gegen vollständige Hypothek auszuleihen und die nähern Bedingungen in dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Behörde in den Wochentagen von 10—12 Uhr Vormittags zu erfragen. Saline Halle, den 24. August 1831.

Königl. Preuß. Salinen-Verwaltung.

Die Erben des verstorbenen Amtsverwalter Müllers beabsichtigen nachstehende ihnen zugehörige Grundstücke, als:

- 1) die sogenannte Geisthufe am Mühlraine und an der alten Liebenauer Straße im langen Pfuhl belegen, 12 Morgen 107 □ R.,
- 2) die Ackerbreite dicht am Weinberge (Ludwig et caetra) auf dem Wege vom Hamsterthore nach Döllberg stehend, 8 Morgen 6 □ R. (Gartenrecht),
- 3) ein

- 3) ein Ackerstück ebendasselbst 2 Morgen 41 □ R.
 desgleichen,
 4) ein dergleichen über Böllberg 1 Morgen 26 □ R.,
 5) zwey Ackerstücke am obenbemerkten Weinberge,
 resp. $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Acker (Gartenrecht) enthaltend,

auf Ein Jahr einzeln, oder dem Befinden der Umstände
 nach im Ganzen, öffentlich meistbietend zu verpachten,
 und ist hierzu vom Unterzeichneten in Auftrag der Müll-
 ler'schen Erben ein Termin auf
 den 29. August c.

Nachmittags um 3 Uhr im Weinberge vor dem Rann-
 schen Thore (Ludwig et castra) anberaumt, zu wel-
 chem Bietungslustige mit dem Bemerken eingeladen wer-
 den, daß die Bedingungen dieser Verpachtung im Ter-
 min selbst bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 24. August 1831.

Adlung.

Wohlfeiler Waaren-Verkauf.

Eben erhielten wir eine neue Sendung der neuesten
 Zirkartune, sowohl in roth als auch in andern Farben
 und Mustern. Die feinsten Merinos in allen Farben
 werden äußerst billig verkauft bey

Löwenthal und Marcusi.
 Kleinschmieden neben der Engelapothek.

Eine große Auswahl Knüpf- und Umschlagerücher
 verkaufen sehr wohlfeil

Löwenthal und Marcusi.

Extra feinen Gesundheitsflanell von der feinsten
 Lammwolle, und doppelt wattirte Miltum-Pique's wer-
 den billigst verkauft bey

Löwenthal und Marcusi.
 Kleinschmieden neben der Engelapothek.

Ein moderner Glas-Kronleuchter hängt zum Ver-
 kauf; auch wasche und renovire ich dieselben aufs billigste.
 Bömpel, Leipziger Straße Nr. 322.

Verkaufsanzeige.

Die Gärtner Schreiner'schen Erben wollen ihren vor der Heide belegenen, vormals den hiesigen Francke'schen Stiftungen gehörigen Weinberg, Nr. 42 der Weinberge vor Halle im Hypothekenbuche eingetragen, meistbietend verkaufen. In ihrem Auftrage habe ich zur Verlegung der Erwerbungsurkunde, Bekanntmachung der Bedingungen und Aufnahme der Gebote einen Termin auf

den 31sten dieses Monats um 11 Uhr
Morgens

anberaumt. Ich lade daher die Kaufliebhaber hiermit ergebenst ein: zu diesem Termine in meiner Schreibstube, kleine Klausstraße Nr. 927, zu erscheinen; auch bin ich bereit, schon vor dem Termine an jedem beliebigen Tage Kaufgebote anzunehmen. Die Pachtzeit des Herrn Oekonomicommissarius Blanck geht mit dem 1. April 1832 zu Ende. Dieses Grundstück ist gegen 22 Morgen groß, durch eine Wand eingeschlossen, hat eine günstige Lage gegen Morgen und Mittag, guten Gartenboden — besonders wird darin Spargel, Erd-, Johannis- und Stachelbeeren von vorzüglicher Güte gezogen, der Weinbau an den Wandseiten und das übrige Land zum Feldbau benützt — ein Wohnhaus in gutem Stande, Scheune und Ställe, und ist überhaupt für einen Oekonomie, welcher eine kleine Wirthschaft sucht, und auch für Gärtner, wegen der Nähe von Halle, sehr passend.

Halle, den 8. August 1831.

Der Justizcommissarius Siebiger.

Obstverpachtung.

Es soll Mittwochs den 31. August, Nachmittags um 3 Uhr, im Braust'schen Garten, Lucke Nr. 1435, der daselbst besonders schön gerathene Wein, nebst sämtlichen Obst, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden, wozu das darauf reflectirende Publikum ganz ergebenst einladet

der gerichtlich bestellte Administrator.

Waaren-Verkauf.

Englischen weißen Schärding, feinste und feste Sorte zu Winterhemden und Ueberzügezeug, $\frac{3}{4}$ breiten dunkeln und weißbunten Gingham die Elle von 3 bis 6 Sgr., Piquéwesten früher das Stück 10 Sgr., jetzt $7\frac{1}{2}$ Sgr., $\frac{1}{4}$ große Umschlagetücher mit wollenen gewirkten Ranten in allen Farben das Stück 1 Thlr., Bourre de Soie-Tücher in Blattspiegel mit gewirkten breiten seidenen Ranten in rosa und carmoisin das Stück $12\frac{1}{2}$ Sgr., Indienne-Herrenhalstücher in achten Farben das Stück $6\frac{1}{4}$ Sgr., $\frac{3}{4}$ breite Berliner Gaze die Elle 5 Sgr., Spizengrund, Füllstreifen und Spizchen, schon bekannt genug, am billigsten zu haben bey

H. Ernsthal jun.

Kleinschmieden: Ecke dicht am Röhrkasten.

Krepptücher in allen Farben, den feinsten Gesundheitsflanell bey

H. Ernsthal junior.

Hirsch- und Nehtronen-Hörner kauft zum höchsten Preis

H. Ernsthal jun.

Kleinschmieden: Ecke dicht am Röhrkasten.

Verkauf Haarlemer Blumenzwiebeln.

Der Herr N. C. Affourtt, Blumist in Lisse bey Haarlem in Holland, hat uns den Verkauf seiner auserlesenen Blumenzwiebeln, als: Hyacinthen, Tulipanen, Narcissen, Jonquillen, Ranunkeln, Lilien und Martagons, Kaiserkronen, Gladiolus zc., übertragen, welches wir den Blumenfreunden mit der Bitte um gefällige Bestellungen und mit dem Bemerkten hierdurch anzeigen: daß die Zwiebeln im Laufe des Monats September ankommen werden, der Katalog aber schon jetzt gratis bey uns zu haben ist.

Stahlschmidt und Bilian in Halle.

Leipziger Straße Nr. 318.

Ein eiserner Ofenkasten und einige Stück eiserne Platten nebst einem weißen Rachel-Aufsatz ist zu verkaufen bey

Müller,

in der Mannischen Straße Nr. 504.

 Logisvermietung.

Die Wohnung in meinem Hause auf dem alten Markt Nr. 629, welche gegenwärtig der Herr Major v. Lattorf bewohnt, ist zu Michaelis d. J. zu vermieten; sie besteht aus 7 Stuben, eben so viel Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Mitgebrauch des Waschhauses, auch kann Wagenschuppen und Pferde stall abgelassen werden. Auf Verlangen kann das Logis getheilt werden.

Verwittwete Justizcommissarius Gühne.

Die Belle-Etage im Hause Nr. 171, Ecke der großen und kleinen Steinstraße, bestehend in drey freundlich tapezirten Stuben und Kammern, nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, ist von Michaelis an zu vermieten.

Frdr. Sonntag.

Zu vermieten ist noch eine sehr freundliche Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles für einen billigen Mietzins bey dem Kaufmann Schmidt am Moritzthor Nr. 2018.

In der Schmeerstraße im Einhorn Nr. 703 ist zu Michaelis die obere Etage, welche aus 2 heizbaren Stuben nebst Schlafkammern und Küche besteht, an eine stille Familie zu vermieten, und kann mit oder ohne Meubles bezogen werden.

Gottschalk.

Die untere Etage des Hauses Nr. 917, dem Packhofe gegenüber, steht ganz oder theilweise, mit oder ohne Meubles, zu vermieten, und kann auch Stallung zu 2 Pferden mit gegeben werden.

Keferstein.

In der großen Klausstraße Nr. 907 ist eine Stube, Küche und 2 Kammern zu vermieten.

Eine kleine Stube für eine einzelne Person ist zu vermieten nahe am Markt Nr. 819 eine Treppe hoch.

Eine anständige Familie wünscht eine ausmeublirte Stube nebst Kammer an eine einzelne Person, welche zugleich den Tisch mit haben kann, zu vermieten. Das Nähere Brauhausgasse Nr. 350.

Ein großer trockner Keller steht von jetzt an zu vermiethen; nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer in der großen Ulrichstraße Nr. 67 eine Treppe hoch.

Im Hause Nr. 1170 in der Fleischergasse auf dem Neumarkt ist eine Wohnung an eine stille Familie zu vermiethen; auch sind daselbst gute Fässer zu verkaufen.

Die Universal-Erbin des Nachlasses der verstorbenen Demoiselle Große, Frau Superintendent Dr. Dypelt in Pegau, beabsichtigt, die 3 in der Leipziger Straße belegenen Häuser sub Nr. 322, 323 und 324 entweder einzeln oder im Ganzen zu verkaufen. Zu dem Hause sub Nr. 324 gehören bedeutende Seiten-, Neben- und Hintergebäude, ein großer Hofraum, Keller, Garten und Einfahrt, und eignet es sich durch seine zweckmäßige Einrichtung zu einem Fabrikgeschäft oder sonstigem größern Etablissement. Ein Theil des Kaufgeldes kann hypothekarisch auf diesem Hause stehen bleiben. Kaufliebhaber melden sich bey Amalie Schilling in Nummer 324, welche auch die nähern Kaufbedingungen angeben wird. Gedachte Häuser können täglich in Augenschein genommen werden.

Halle, den 19. August 1831.

Trockne Hefen, bester Qualität, sind fortwährend zu haben im Hause des Mehlhändlers Jacobi Nr. 864 auf dem Grasewege.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon bekanntes Personenuhrwerk von Halle nach Magdeburg. Kermbach im Gasthof zum goldnen Ring.

Es fährt von mir die gelbe Kutsche Montag, Mittwochs und Freytag nach Leipzig und zurück; dies den Reisenden zur Nachricht. Liebrecht. Dachritzgasse.

Es fährt jeden Sonntag ein verdeckter Wagen nach Lauchstädt; Mittags halb Ein Uhr wird fortgefahren. Ebert. Klausstraße Nr. 889.

Den 29. d. M. ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Vogel junior, wohnhaft in der Märkerstraße Nr. 454.

Von dem wohlgetroffenen Brustbilde des Herrn Con-
sistorialraths Dr. Wagnitz sind wieder einige Exemplare
angekommen und in der Expedition des Wochenblatts das
Exemplar für 10 Sgr. zu erhalten.

Da ich gegenwärtig mit der Zusammenstellung des
Inventarii über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen
Gastwirths Johann Jacob Dähne beauftragt bin,
so ersuche ich diejenigen, welche an dessen Nachlaß noch
Ansprüche haben, mir gefälligst diese so bald als möglich
anzugeben. Halle, den 22. August 1831.

Der Justizcommissarius Wilke.

Auch zu diesem Winter werden wir wiederum mit
einem vollständig assortirten Lager der neuesten und ge-
schmackvollsten Damenmäntel in aller Art versehen seyn,
und versichern bey Bestellungen in diesem Fach die beste
und schönste Arbeit zu liefern.

Auch haben wir eine große Auswahl der neuesten
Farben in Kaisertuche aus den besten Fabriken erhalten,
wie auch eine bedeutende Auswahl feine $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breite
feine sächsische Merinos, welche wegen ihrer Schönheit
und Billigkeit den geehrten Abnehmern zur besten Zufrie-
denheit damit gestellt werden.

J. Mendel und Comp. in Halle,
am Markt der Löwenapotheke gegenüber.

Concert - Anzeige.

Mittwoch den 31. August soll im Garten des Herrn
Stadtrath Schmidt ein großes Instrumental - Concert
gegeben werden. Das Nähere werden die Anschlagzettel
besagen. Sollte am festgesetzten Tage die Witterung
ungünstig seyn, so findet die Aufführung des Concerts
den darauf folgenden Tag, als Donnerstag den 1sten
September, statt. Das gewöhnliche Dienstags - Concert
behält wie immer seinen Fortgang.

Taubert, Stadtmusikus.

Hierzu eine Beilage. Bekanntmachungen.